

HORST BÜRKLE

EINFÜHRUNG
IN DIE THEOLOGIE
DER RELIGIONEN

1977

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

291.16

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
A. Einleitung	1
B. Die Beurteilung der Religionen in der Theologie der Gegenwart	6
I. Neuansätze in der evangelischen Theologie	6
1. Veränderte Voraussetzungen	6
2. Die Aufhebung eines „Verdiktes“	8
3. Theologische Ansätze für das Gespräch mit den Religionen	12
4. Impulse der Missionswissenschaft	20
II. Die Religionen in der römisch-katholischen Theologie der Gegenwart	25
1. Das Thema auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil	25
2. Heilsgeschichtliche Orientierung	28
3. Nachkonziliare Akzente	31
III. Die Aufgabenstellung	33
C. Paradigmen des theologischen Gesprächs mit fremden Religionen	36
I. Der Hinduismus	36
1. Glaube im Weltmaßstab	36
2. Die Wahrheit des Mythos	41
3. Die billige und die teure Gnade	45
4. Die ethische Forderung und ihre Begründung	49
5. Die Soziologie des Hinduismus	56
II. Der Buddhismus	63
1. Geschichte und Deutung	64
2. Buddhaschaft und Nachfolge	70
3. Die Aktualisierung des Erbes Buddhas	79
4. Die Teile und das Ganze	84
5. Existentielle Religion	88
III. Die Stammesreligionen Afrikas	92
1. Die Frage nach der Einheit der Stammesreligionen	94

2. Ursprung und Gegenwart	99
3. Die fremde Zeit	102
4. Die Einheit der Vielen	106
5. Zeichen der Erneuerung	113
D. Epilog: Das Universale des Christentums und die anderen Religionen 122	
1. Zum Begriff der „Absolutheit des Christentums“	123
2. Toleranz	124
3. Grenzüberschreitungen	124
4. Zusammenhänge	126
5. Neue Orientierungen	127
6. Ansätze	128
7. Missionarische Kontinuität	129
8. Christlicher Anspruch angesichts fremdreligiösen Widerspruchs	132
a) Latenter Wirkzusammenhang christlicher Maßstäbe	132
b) Universales Selbstverständnis	133
c) Die neue Apologetik	135
d) Der ökumenische Anspruch	136
9. Missio Dei	137
Anmerkungen	139
Literatur	155
Namenregister	181
Sachregister	183